

Die Schmetterlinge der St. Lambrecht Gegend in Obersteiermark.

Von P. Cælestia Kodermann.

I.

Tagschmetterlinge.

Melitæa Cinxia O. (*Papilio Delia* Hüb. n.). Dieser Falter kommt in einigen Abänderungen (bezüglich der Grösse und Farbe) im Juni und Juli auf Wiesen und Weiden nicht häufig vor.

M. Dictynna O. (*Papilio Corythalia* Hüb. n.). Diesen hier sehr seltenen Schmetterling bekam ich im August auf der Alpe. Die Raupe ist röthlich mit blauen und schwarzen Zeichnungen und mehreren Reihen schwarzer Dornen. Auf den Blättern des *Dianthus superbis* fand ich Einmal diese Raupe.

M. Phoebe O. Im August auf Wiesen, sehr selten. Die Raupe habe ich nie angetroffen.

M. didyma O. (*Papilio Cinxia* Hüb. n.). Auf Bergwiesen im Juli dann und wann zu treffen.

M. Cynthia O. Ich bekam diesen Falter einige Mal auf den niederen Viehweiden in Mariahof. Die mit schwarzen Dornen besetzte gelbliche Raupe findet man auf *Plantago lanceolata*.

Argynnis Selene O. Im Juni auf Wiesen und Getreidefeldern, sehr selten anzutreffen. Die Raupe habe ich hier nie finden können.

A. Niobe O. Dieser in sehr vielen Abänderungen vorkommende Falter ist im August auf Wiesen nicht selten.

A. Euphrosyne O. Ich fand diesen Falter im August in Wäldern auf niederen Gesträuchen.

A. Pales O. Im Juli und August auf Bergwiesen, nicht häufig. Die dornige Raupe ist schwarz mit gelben und braunen Zeichen, sie lebt auf den Blättern von *Viola arvensis*.

A. Ino O. (*Papilio Dictynna* Hüb. n.). Auf niedern Alpen im August nicht gar selten zu treffen. Die braune dornige Raupe findet man Ende Mai auf Bergwiesen.

Argynnis Aglaja O. Im Juni und August auf Wiesen und Aeckern sehr häufig.

A. Latonia O. (*Papilio Lathona* Hüb.n.). Dieser Falter kommt im Sommer in Gärten, auf dem Felde und im Walde häufig vor.

A. Paphia O. Fliegt im August auf Wiesen und Feldwegen; in besonders warmen Jahren ist dieser Falter öfters anzutreffen.

Vanessa Cardui O. Im Sommer auf Wiesen, Aeckern und in Gärten sehr häufig.

V. Atalanta O. Auf Feldern und Wegen sehr häufig.

V. Antiopa O. In Gärten und auf Wiesen nicht selten zu treffen.

V. polychloros O. Im Juli findet man diesen Falter in Gärten, und zwar nur in warmen Jahren.

V. Urtica O. Im Frühjahr und im Sommer überall sehr häufig.

V. C album O. Im Juli auf Wiesen und Aeckern nicht selten.

V. Jo O. Dieser Schmetterling kommt hier im Monate Juli und August vor; nicht häufig.

V. prorsa O. Im Sommer auf feuchten Strassen und Wegen; sehr selten zu treffen.

Limnitis Acerris O. (*Papilio Plautilla* Hüb.n.). Diesen Schmetterling habe ich in 6 Jahren nur Einmal hier gefangen. Die Raupe konnte ich hier nie finden.

L. Lucilla O. Im August auf feuchten Feldwegen, sehr selten. Ich war nie so glücklich, die Raupe dieses Falters hier zu treffen.

L. Sibylla O. In sehr warmen Sommertagen an niedern Gesträuchen, sehr selten.

L. Camilla O. Die Raupe dieses hier sehr selten vorkommenden Schmetterlings lebt auf *Lonicera*.

L. Populi O. Dieser bezüglich der Färbung sehr veränderliche Falter ist hier an besonders warmen Sommertagen nur dann und wann auf feuchten Stellen der Feldwege zu finden.

Apatura Iris O. Im Juli und August bekam ich diesen, in vielen Abänderungen vorkommenden Schmetterling an Bächen und an feuchten Stellen der Strasse.

Hipparchia Proserpina O. Im August auf einem Kleefelde nur Einmal gefangen.

H. Phaedra O. Dieser Falter fliegt hier in August an lichten Waldstellen und auf niederen Alpen. Nicht besonders

selten. Die graue, schwarzgefleckte Raupe findet man auf Hafer und auf Eriken.

Hipparchia semele O. Diesen Schmetterling habe ich im Sommer auf der Landstrasse nur Einmal gefangen.

H. Janira O. Im Juli, August und September auf Wiesen und Aeckern sehr häufig. Eine merkwürdige Varietät der *Janira* bekam ich in Mariahof am Ufer des Furt-Teiches. Sie ist gelblich-weiss, mit einem sehr schwachen oehergelben Felde auf den Vorderflügeln, worin ein graues Auge mit weisser Pupille steht. Die Farbe der Unterseite ist etwas lebhafter.

H. Manto O. In den Sommermonaten kommt dieser Falter auf Alpen häufig vor. Die Zeichnungen der Hinterflügel sind oft sehr verschieden.

H. Maera O. Dieser in mehreren Abänderungen vorkommende Schmetterling fliegt hier in den Monaten Juli und August.

H. Hyperanthus O. (*Papilio Polymeda* Hübn.). In den Sommermonaten auf Wiesen sehr häufig. Von diesem Falter kommen hier mehrere Varietäten vor.

H. Dejanira O. (*Argus Achine* Scop.). Im August nur Einmal auf lichten Waldstellen getroffen.

H. Egeria O. An sehr warmen Sommertagen auf Aeckern, sehr selten. In vielen Jahren glückte es mir nur Einmal, ein Paar Exemplare auf dem Linderfelde zu fangen.

H. Megera O. Auf Wegen und trockenen Bergabhängen in den Sommermonaten dau und waun anzutreffen.

H. Galatea O. Im Juli und August an feuchten Stellen der Wege sehr häufig.

H. Melampus O. (*Papilio Janthe* Hübn.). Diesen Falter habe ich auf der Zirbisalpe und auf der Grebenze gefangen. Die hier gesammelten Exemplare haben in den vier rostgelben Flecken der Hinterflügel keine schwarzen Punkte.

H. Ligea O. (*Papilio Alexis* De Geer). Im August auf niederen Alpen oft angetroffen. Die Färbung der Unterseite der Hinterflügel ist bei diesem Schmetterlinge oft sehr verschieden. Die grüne, mit schwarzen und weisslichen Linien gezeichnete Raupe fand ich auf *Campanula persicifolia*.

H. Pronöe O. (*H. Arachne* Fabr.). Auf Vielweiden, nicht häufig. Die Raupe dieses Schmetterlings konnte ich hier nie finden.

Hipparchia Iphis O. (*H. Hero* Fabr.). In den Monaten Juli und August in Wäldern, nicht häufig.

H. Pamphilus O. (*Argus Menalcaus* Scop.). In den Sommermonaten auf blühenden Doldengewächsen, nicht häufig.

H. Davus O. (*Papilio Tullia* Hübn., *P. Hero* De Geer.). An feuchten Stellen der Feldwege nicht selten zu treffen. Die Raupe habe ich noch nie gefunden.

H. Arcania O. (*Argus Amyntas* Scop.). Im Juli in sonnigen Wäldern, nicht häufig.

Lycena Arion O. Im Juli und August auf feuchten Wiesen, wie auch auf blühenden Doldengewächsen häufig zu finden. Dieser Schmetterling erscheint in verschiedener Grösse.

L. Acis O. (*Hesperia Argiolus* Schöff.). In den Sommermonaten auf Wiesen und Weiden sehr häufig. Dieser Falter kommt in mannigfaltigen Abänderungen vor.

L. Alsus O. (*Papilio minimus* Schneid.). Dieses Falterchen kommt hier im Juli auf blühenden Doldengewächsen vor.

L. Alexis O. (*Papilio Icarus* Herbst). Im Sommer an nassen Stellen der Wege und Strassen oft in sehr grosser Anzahl angetroffen, wo sie im fröhlichen Spiele auf- und abschweben. Die Raupe lebt auf den Blättern der *Fragaria vesca*.

L. Aegon O. (*Papilio Alsus* Esp.). Im Juli an Wassergräben, nicht häufig. Die grüne, braunschattirte, roth- und weissgestreifte Raupe hat schwarzen Kopf und schwarze Brustfüsse; sie lebt auf Doldengewächsen.

L. Dorylas O. (*Papilio Adonis* Lewin.). In den Sommermonaten auf feuchten Wiesen, sehr selten.

L. Aegestis O. (*Papilio Medon* Esp.). Im August auf blühenden Doldengewächsen getroffen. Dieser Falter kommt bezüglich der Färbung in mannigfaltigen Abänderungen vor. Die Raupe konnte ich nie finden.

L. Circe O. (*Papilio Xanthe* Rossi, *P. Phocas* Esp.). Im August an lichten Waldstellen, nicht besonders selten. Die meisten Exemplare variiren in Beziehung der mehr oder weniger lebhaften Färbung und Zeichnung.

L. Lucina Hübn. Im August an sonnigen Bergabhängen, nicht selten. Die behaarte assolförmige Raupe hat eine dunkle Rückenlinie und mehrere dunkle Flecke, die Seitenstreifen sind viel heller. Sie lebt auf *Rumex* und verwandelt sich in eine gelbbraune, schwarzpunktirte und sehr fein behaarte Puppe.

Lycaena Phlaeas O. (*Papilio Virgaureae* Scop.). In den Sommermonaten an den Rändern der Pfützen öfters angetroffen. Die grüne Raupe hat einen helleren Rückenstreifen und lebt auf *Rumex Acetosella*.

L. Chryseis O. (*Papilio Hippothoë* Esp.) Im Juli in Waldungen und auf feuchten Bergwiesen häufig zu finden. Die Raupe dieses schönen Falters habe ich auf einigen Ampferarten getroffen. Sie ist grün und fein behaart. Die Zeichnung der Unterseite der Flügel ist manchestmal verschieden.

L. Virgaurea O. Im Juli und August in Waldungen und an den Ufern der Bäche, nicht selten.

L. Rubi O. In den Sommermonaten an lichten Stellen der Wälder, nicht häufig.

L. Betulae O. Im Juli und August in Wäldern und Gärten häufig anzutreffen.

Papilio Podalirius O. Hüb'n. In warmen Jahren im August auf Wiesen, sehr selten.

P. Machaon O. Im Sommer nur dann und wann an den Ufern der Bäche zu sehen.

Doritis Apollo O. Im August in Mariahof auf höheren Weiden, bei der grossen Ruine Stein, nicht häufig.

D. Mnemosyne O. Im August auf der Zirbisalpe nur auf der Grebenze angetroffen. Dieser Falter ist hier sehr selten.

Pontia Crataegi O. In den Sommermonaten an den Rändern der Pfützen, in Gärten und Baumschulen häufig.

P. Brassicae O. Ende Mai bis October auf Krautäckern und in Gärten, besonders in warmen Jahren, sehr häufig.

P. Rapae O. Dieser Schmetterling fliegt zu gleicher Zeit, wie die *P. Brassicae*, und ist überall häufig.

P. Napi O. Im Juli in Waldungen und auf Wiesen nicht selten zu finden. Die Raupe lebt auf der Rübensaat (*Brassica Napus*) und auf mehreren Kohlkräutern. Ich bekam hier einige Exemplare ohne schwarze Flecken.

P. Sinapis O. Im August an den Rändern der Wassergräben, nicht häufig. Die grüne, über die Füsse lichtgelb gestreifte Raupe lebt auf *Lathyrus pratensis*. Die gebogene Puppe ist bräunlich mit rotbraunen Seitenstreifen und ebenso gestreiften Flügeldecken.

Pontia Cardamines O. Im Juni und Juli an den Ufern der Waldbäche, häufig. In Beziehung der Grösse ist dieser Schmetterling oft sehr verschieden.

Colias Edusa O. (*Papilio Hyale* Rossi.). Im August auf Wegen und Kleefeldern, häufig.

C. Hyale O. (*Papilio Palano* Esp.). Im Juli und August auf Wiesen, nicht häufig. Von diesem Falter kommen hier sehr kleine Exemplare vor.

C. Rhamni O. In den Sommermonaten auf Wiesen, in Gärten und niedern Wäldern, nicht selten.

Hesperia Malvarum O. (*Papilio Alceae* Esp.). Im Juli und August auf feuchten Wegen, auf Wiesen und in Gärten, nicht häufig. Die Raupe ist fein behaart, aschgrau, manchesmal röthlichgrau, mit gelben Flecken auf dem ersten Gelenke, und lebt auf *Malva sylvestris* und *Alcea rosca*. Die braune Puppe ist blau angehaucht.

H. alveolus O. (*Papilio Malvae* Lewin.). In den Sommermonaten auf blühenden Doldengewächsen sehr oft gesehen. Die braungelbe, mit rothen Gelenkringen und einem Rückenstreif gezeichnete Raupe hat über den Füßen einen rothen, gelbeingefassten Längsstreifen. Sie lebt auf *Fragaria vesca*. Die Puppe ist braun, bläulich gefleckt und schattirt und darauf schwarz punktirt.

H. Tages O. Im Juli und August an Pfützen, auf blühenden Doldengewächsen öfters anzutreffen. Die Raupe ist grün, hat einen braunen Kopf und gelbe, schwarz punktirte Längsstreifen. Sie lebt auf *Eryngium campestre* und auf einigen Kleearten. Die dunkelgrüne Puppe hat einen rothbraunen Hinterleib.

H. comma O. Im August an feuchten Stellen der Wege, an den Ufern der Bäche, auf verschiedenen Blüten, nicht selten. Die grüne Raupe ist schwarz punktirt und rothbraun schattirt mit einem weissen Ringe hinter dem schwarzen Kopfe.

H. linca Hübn. (*Papilio Thaumias* Lewin.). Im Juli und August auf Wiesen an verschiedenen Blüten oft angetroffen. Auf *Aira* findet man die grüne Raupe, welche einen dunklen Rücken- und weisse Seitenstreifen hat. In einem zarten Gewebe verwandelt sie sich in eine grüne Puppe mit einer kleinen Spitze am Kopfe.

II.

Schwärmer.

Atychia Statice O. Im Juli und August (in recht warmen Jahren) an lichten Waldstellen und auf Bergwiesen, selten.

Zygana Filipendula O. Im Juli und August auf Wiesen, häufig. Dieser Schmetterling ändert sowohl bezüglich der Grösse als auch der Färbung öfters ab.

Z. Lonicerae O. (*Z. Fulvia* Vieweg). Ende Juni bis August auf Wiesen, sehr häufig. Diese Zygana kommt in mancherlei Abänderungen vor.

Z. Minos O. (*Z. Pythia* Vieweg). Im Juli und August in Waldungen und auf Wiesen, nicht selten.

Z. Onobrychis O. (*Sphinx carniolica* Scop.). Im Juli, in Lind, auf einer Wiese an einem blühenden *Peucedanum* nur Einmal gefangen.

Z. Ephialtes O. (*Z. Falcatae* Schrank). In den Sommermonaten auf trockenen Wiesen bei Lind öfters angetroffen.

Syntomis Phegea O. (*Zygana Quercus* Fabr.). Im August in recht warmen Jahren, auf trockenen, sonnigen Wiesen bei Lind, auf Blüten nur Einmal gefunden.

Thyris fenestrina O. (*Phalaena fenestrella* Scop.). In den Sommermonaten, an sehr warmen Tagen, im Garten an Blüten getroffen. Dieser kleine Schmetterling ist hier sehr selten.

Sesia apiformis O. (*Sphinx crabroniformis* Hübn.). Im Juli in Wäldern, in welchen viele Zitterpappeln stehen, nicht häufig.

S. mutilliformis (*Sphinx myopaeformis* Borkh.). In den Sommermonaten in Birkenbeständen bei Lind, nicht häufig. Die gelblichgrüne Raupe mit braunem Kopfe lebt auf verschiedenen Laubbäumen und verwandelt sich in eine langgestreckte gelbbraune Puppe.

Macroglossa Stellatarum O. In den Sommermonaten auf verschiedenen Blumen in Gärten, nicht selten.

M. fuciformis O. (*Sphinx bombyliiformis* Pz.). Im Juni und Juli auf Blumen dann und wann angetroffen.

Deilephila porcellus O. Im Juli an warmen Abenden im Garten gefangen.

D. Elpenor O. Im Juli auf Blüten, an schönen, warmen Abenden einige Mal gefangen.

D. lineata O. (*Sphinx Kocchlini* Schrank). In sehr warmen Jahren im Juli auf Blüten, sehr selten. Die schön gefärbte Raupe verwandelt sich unter den abgefallenen Blättern in eine braungelbe Puppe.

Deilephila Galii O. (*Sphinx Euphorbiae* L.) Im August an warmen Abenden einige Mal auf Blüten im Garten gefunden.

D. Euphorbiae O. Im August auf Blumen an warmen Abenden oft angetroffen. Der Schmetterling ändert sowohl in der Grösse als auch in der Färbung bedeutend ab.

Sphinx Ligustri O.

Sph. Convolvuli O. Im Juli fand ich an warmen Abenden diesen grossen Schwärmer öfters auf Blüten.

Sph. Pinastris O. Im Juli in Waldungen, sehr selten.

Acherontia Atropos O. Dieser grosse Schwärmer ist hier nur in recht warmen Jahren zu treffen. Den Schmetterling fand ich einige Mal auf der Kirehenmauer.

Smerinthus Populi O. Nicht selten. Die Grundfarbe dieses Schwärmers ist manchesmal ganz lichtgrau und die Schattirungen schwach röthlichbraun.

Sm. Tiliae O. Hüb. Dieser Schwärmer, der bezüglich der Färbung oft varirt, kommt hier selten vor.

Sm. ocellata O. (*Sphinx Salicis* Hüb.)

III.

Nachtschmetterlinge.

Saturnia Carpini O. (*Bombyx pavonia minor* Fabr. *Phalaena pavoniella* Scop.). Diesen Schmetterling findet man hier im Juni.

S. Pyri O. (*Bombyx pavonia major* Fabr. *Phal. pavonia* Scop.). Dieser grosse Schmetterling ist hier selten.

Endromis versicolor O. Hier ebenfalls sehr selten.

Harpysia vinula O. Auf Pappeln, nur in warmen Jahren dann und wann gefunden.

H. erminea O. Ich fand diesen Schmetterling einige Mal auf Birken in Mariahof. Die Raupe, welche bezüglich der Färbung und Gestalt der vorhergehenden gleicht, lebt auf Weiden. Die Puppe fand ich in einem festen harten Gewebe an den von der Erde nicht bedeckten Wurzeln alter Birken.

H. fureula O. Im Juli in Wäldern, nicht häufig. Die gelbgrüne Raupe ist mit rothen und dunkelgrünen Punkten und mit rothen, gelben und schwarzen Flecken geziert. Die gelb und braun gezeichnete Schwanzgabel ist mit Dörnchen besetzt.

Notodonta palpina O. Im Juni, nicht häufig.

Notodonta dictyroides O. (*Bombyx Gnoma* Fabr.). Im Juni an Bachufern, auf Weiden, nicht selten. Die grüne Raupe, mit weissen Rücken- und gelben Seitenstreifen, hat auf dem letzten Gelenk eine rothe pyramidenartige Erhöhung. Die Puppe ist braun mit zwei Spitzen am Ende.

N. trepida O. (*Bombyx tremula* Hübn.). In Wäldern, sehr selten. Die gelbgrüne Raupe hat zwei weisse Linien über dem Rücken und einen rothen, gelbgerandeten schiefen Seitenstrich auf jedem Ringe und auch über den Kopf rechts und links.

N. camelina O. Sehr selten.

Cossus ligniperda O. (*Bombyx Cossus* Hübn.) Im Juni und Juli an den Ufern der Bäche auf Weiden, nicht selten.

C. Aesculi O. Im August im Garten, nicht häufig.

Lithosia luridicola Tr. Im Juli in Wäldern oft angetroffen.

L. aurcola O. (*Bombyx uvula* Borkh.). Im Juni in Wäldungen, nicht selten.

L. eborina O. (*Tinea mesomella* L.). Im Juni und Juli an Gebüsch im Thajagraben oft angetroffen. Die schwarze Raupe ist behaart, und hat über dem Rücken beiderseits einen gelben, roth und weiss punktirten Streifen und eine rothgelbe Linie über den Füssen. Auf dem Moose von *Pinus sylvestris* fand ich öfters diese Raupe.

L. mundana O. (*Bombyx munda* Schæff.). Im Juli auf Mauern, sehr häufig.

Liparis monacha O. Im Juli in Wäldern und Obstgärten, nicht besonders häufig. Die Raupe ist dunkelgrau mit vielen rothen und blauen, behaarten, erhabenen Punkten besetzt, und ein blau und weiss gesämter schwarzer Fleck steht auf dem zweiten Gelenke. Diese Raupe ist den Wäldern sehr schädlich, denn durch das Abfressen des untern Theils der Nadeln (fest am Zweige), so dass die grössere obere Hälfte herunter fällt, entnadeln sie in kurzer Zeit ganze Föhren- und Fichtenbestände. In einem lockern Gewebe, in den Astwinkeln, verwandelt sie sich in eine braunrothe, an den Leibesringen mit gelben und braunen Haarbüscheln besetzte Puppe.

L. Salicis O. Im Juni auf Weiden und Pappeln, oft sehr häufig.

Orgyia pudibunda O. (*Phalaena scopularia* Clereck). Im Juni auf Zitterpappel einige Mal gefunden.

O. Coryli Tr. Im Juni an Hasel- und Erlengesträuchen, nicht häufig.

Pygæra anachoreta O. (*Bombyx curtula* Esp.). Im Juli an den Ufern der Bäche auf Weiden, nicht häufig.

P. reclusa O. (*Phalaena pigra* Hufnagel). Im Juni in Waldungen, sehr selten.

P. bucephala O. Im Garten, in manchen Jahren nicht selten.

Gastropacha lanestris O. Im Juli in Obstgärten, nicht häufig.

G. neustria O. (*Phalaena Pyri* Scop.). Im Juni an Gesträuchen und auf Obstbäumen, nicht häufig.

G. potatoria O. Im Juli auf Wiesen, selten.

G. quercifolia O. Im Juli in Obstgärten, selten.

G. Pini O. Dieser bezüglich der Farbe und Zeichnung sehr veränderliche Schmetterling kommt hier im Juli vor; nicht häufig. Die Raupe ist den Kiefern sehr schädlich; denn durch das Abfressen der Nadeln richtet sie manches Mal grosse Theile der Kieferwälder zu Grunde.

G. Quercus O. An Gesträuchen in niedern Wäldern, im Sommer, nur dann und wann zu sehen.

G. Rubi O. (*Bombyx Trifolii* Schæff.). Im Juni an Gesträuchen, nicht häufig.

Euprepia russula O. (*Phalaena Sannio* Scop.). Im Juli auf Wiesen, häufig.

E. caja O. Im Juni und Juli auf Wiesen, sehr häufig.

E. villica O. Auf Wiesen, sehr selten.

E. Hera O. (*Phalaena Plantaginis* Scop.). Im Juni auf Wiesen, sehr selten.

E. Hebe O. Im Sommer auf trockenen Wiesen, selten.

E. dominula O. (*Bombyx domina* Hübn.). Im Juni auf Waldwiesen, nicht häufig.

E. Plantaginis O. (*Phalaena alpicola* Scop.).

E. aulica O. Im Juni auf Wiesen, selten.

E. purpurea O. Im Juni und Juli auf Wiesen, häufig.

E. grammica O. (*Bombyx striata* Schwarz). Im Juli auf Bergwiesen, nicht häufig.

E. Menthastris O. (*Phalaena lubricipeda* Scop.). Im Sommer auf Wiesen, häufig.

E. lubricipeda O. Im Juni auf Wiesen, ziemlich selten.

E. fuliginosa O. Im Juli auf Wiesen und Feldwegen, nicht selten.

Acronycta Rumicis O. (*Noctua Rumicis* Hübn.). Im Juni in niedern Waldungen, sehr häufig.

A. Aceris Tr. Im Juni auf Gesträuchen oft angetroffen.

A. tridens Tr. Im Juni in Obstgärten, selten.

A. Euphorbic Tr. Im Juli auf sandigen Ackerrainen bei Lind, selten.

Diptera Orion T. (*Noctua aprilina* Pz.). Im Juni in niedern Waldungen, nicht selten. Die rötlichbraun behaarte, schwarze Raupe, hat auf jedem Gliede rothgelbe Wärzchen und ebenso gefärbte Seitenstreifen. Auf dem zweiten, vierten und siebenten Ringen stehen grosse gelbe Flecken. Ich fand diese Raupe auf Pappeln und auch auf Haselgesträuchen. In einem festen Gewebe zwischen den Blättern verwandelt sie sich in eine braune Puppe.

Episcma graminis Tr. (*Bombyx tricuspis* Esp.). Im Juli auf Wiesen, sehr selten. Die braune Raupe hat ausser den 5 lichtbraunen Längsstreifen noch mehrere unterbrochene feine Parallelstreifen. Das erste und letzte Glied sind mit einer harten Schale bedeckt. Diese Raupe lebt von weichen Grasarten und verwandelt sich entweder auf der Erde in einem leichten Gewebe oder unter der Erde in eine dunkelbraune, glänzende Puppe.

Agrotis cinerea Tr. Im Juli und August auf trockenen, sandigen Gründen, sehr selten. Die grünlichbraune Raupe hat drei dunkelbraune Streifen und einige schwarze Wärzchen über dem Rücken und dann mehrere Schrägstreifen an den Seiten. Ich fand diese Raupe unter hohlliegenden Steinen an den Ackerrainen.

A. exclamationis Tr. Im Juni auf trockenen Hutweiden, nicht selten. Die Raupe gleicht bezüglich der Färbung und Grösse der vorhergehenden, und lebt auf verschiedenen Grasarten. — Unter der Erde oder unter Steinen verwandelt sie sich in eine schwarzbraune Puppe.

A. suffusa Tr. (*Bombyx spinula* Esp.). Im August auf Triften, selten. Die glänzend graue Raupe findet man in niederem Grase; sie verwandelt sich unter der Erde in einem Gewebe in eine braune, glänzende Puppe.

Amphipyra Tragopogonis Tr. Im Juli und August auf Wiesen, nicht selten.

A. pyramidea Tr. Im Juli in niedern Waldungen, selten.

Noctua augur Tr. (*N. omega* Esp.). Im Juli auf Acker-
rainen, sehr selten.

N. tristigma O. (*N. ditrapezium* Hübn.). Im Juli an Go-
sträuchen im Garten manehes Mal zu sehen.

N. plecta Tr. Im Juni im Kuehengarten angetroffen.

N. depuncta Tr. (*N. mendosa* Hübn.). Im Juli auf
Triften, sehr selten. Die violette Raupe hat zwei gelbe Rücken-
und einen weissen Seitenstreifen, die Luftlöcher sind weisslich und
die Unterseite gelblich gefärbt. In der Erde verwandelt sie sich
in eine dunkelbraune Puppe.

N. gothica O. (*Bombyx C nigrum* De Geer.). Im Juni
und Juli in niedern Waldungen, selten.

Triphaena pronuba Tr. Im Juni und Juli im Garten, nicht
selten.

T. fimbria Tr. Im Juni und Juli ebenfalls im Garten an-
getroffen.

Hadena popularis Tr. (*Bombyx Lolii* Esp.). Auf Aeckern
im August, sehr selten.

H. capsincola Tr. (*Noctua capsincola* Esp.). Im August
auf troekenen Wiesen, sehr selten.

H. Cucubali Tr. (*Noctua rivularis* Fabr.). Im Juni auf
Mauern angetroffen.

H. thalassina Tr. (*Noctua gemina* u. *Achates* Hübn.).
Im Juli und August im Linderwalde, nicht selten.

H. Genistæ Tr. (*Noctua W latinum* Esp.). Im Juni auf
Gesträuchen, sehr selten. An den Heidelbeeren lebt die Raupe,
welve in der Erde eine rothbraune Puppe wird.

H. satura Tr. (*Noctua porphyrea* Esp.). Diesen hier sehr
seltenen Schmetterling habe ich im Juli im Walde auf einem
niedern Gesträuche bekommen, wo er auf der Unterseite eines Blattes
ganz ruhig sass.

H. leucophaea Tr. (*Bombyx fulminca* Fabr.). Im Juni auf
einer Gartenmauer gefunden.

Phlogophora lucipara Tr. (*Bombyx flavomacula* Fabr.).
Im Juni und Juli auf Wiesen, sehr selten.

Ph. meticulosa Tr. Im Juni und Juli auf Gesträuchen, sehr
häufig.

Miselia Oxyacanthæ Tr. Im August in Obstgärten öfter
angetroffen.

Mischia culla Tr. Im Juni an Obstbäumen, sehr selten.

M. comta Tr. (*Noctua transversalis* de Villers., *Noct. compta* Hübn.). Diesen Schmetterling habe ich im Juli nur Einmal auf einem Baumstamme gefunden.

Polia chi Tr. Im Juli auf niedern Gesträuchen, nicht selten.

P. dysodea Tr. (*Noctua chrysozona* Borkh., *Noct. Spinaciae* Vieweg). Im August im Garten oft angetroffen.

P. nebulosa Tr. (*Noctua bimaculosa* Esp., *Noct. Polyodon* Vieweg). Im Juni auf Zäunen oft angetroffen.

P. herbida Tr. (*Noctua egregia* Vieweg). Im August an der Gartenmauer gefunden.

Trachea Atriplicis O. (*Noctua Atriplicis* Hübn.). Im Juni auf Wiesen, häufig.

Apamea latruncula Tr. Diesen kleinen Schmetterling fand ich im Juni an Baumstämmen im Walde.

A. strigilis Tr. Im Juni auf Wiesen und Aeckern, sehr selten. Die weissliche Raupe ist mit mehreren violetten Streifen geziert. Die Inftlöcher sind schwarz gefärbt. Sie lebt in Grashalmen und verwandelt sich in znsammengerollten Blättern in eine braune glänzende Puppe.

Mamestra oleracca Tr. Im Juni im Garten, häufig.

M. Chenopodii Tr. Im Juni an der Gartenmauer angetroffen.

M. albicolon Tr. Anfangs Juni bei Brettvorräthen oft angetroffen, wo bei Tage dieser Schmetterling, zwischen den auf einandergelegten Brettern verbergen, sitzt.

M. Pisi Tr. Im Juni auf Erbsenäckern, nicht selten.

Thyatira Batis Tr. (*Noctua Batis* Hübn.). Im Juni auf mit niedern Gesträuchen bewachsenen Triften bei Lind, nur Einmal gefunden. Ich war nie so glücklich, die Raupe dieses schönen Schmetterlings hier anzutreffen.

Calpe libatrix Tr. (*Phalaena libatrix* Scop.). Im Juni und Juli auf Zäunen und Bretterwänden, sehr häufig.

Orthosia instabilis Tr. (*Noctua Cerasi* Fuessly). Im Garten, Anfangs Juni daftu und wann angetroffen.

Caradrina cubicularis Tr. (*Phalaena clavipalpis* Scop.). Im Juli, selten.

Gortyna flavago Tr. Im August auf einer Mauer hinter Hollunder-Gesträuche angetroffen.

Xanthia cerago Tr. (*Noctua fulvago* Vieweg). Auf Zäunen in der Nähe von Weiden im August, nicht häufig.

Cosmia oxalina Tr. Auf Weidenstämmen im August angetroffen. Die lichtbraune Raupe hat einen gelbbraunen Rücken und schwärzliche Seitenstreifen und auf den Ringen mehrere weisslich-gelbe Punkte. Diese Raupe fand ich auf Weidenblättern. Sie verwandelt sich in der Erde, in einem Ballen, in eine braune Puppe.

Cerastis Vaccinii Tr. (*Noctua polita* Lang). Auf Gesträuchen im September, häufig.

C. satellitia Tr. An Gartenmauern im September öfters angetroffen.

Xylina lateritia Tr. (*Noctua molochina* Hübn.). Unter hölzernen Dächern im Juni und Juli, häufig. Die dunkelgraue Raupe ist mit sehr vielen Warzen besetzt, und hat einen schwarzen Flecken am Rücken und mehrere feine Punkte auf den Ringen. In der Erde wird sie eine rethbraune Puppe.

X. lithoxyloca Tr. (*Noctua margodeca* Schrank). Auf Baumstämmen in Gärten, im Juni und Juli, selten.

X. exolcta Tr. Auf Wiesen im August, sehr selten.

X. conformis Tr. (*Noctua Hyperici* Brahm). In niedern Wäldern im September, nicht häufig.

X. petrorhiza Tr. (*Noctua commu* Hübn.). An Mauern, im August, selten.

Cucullia umbratica Tr. An alten Baumstämmen im Juli, häufig.

C. Lactuce Tr. (*Phalacna anifurca* Götze). Dieser Schmetterling ist hier im August auf alten Mauern dann und wann anzutreffen.

C. Verbasci Tr. Unter hohlliegenden Brettern im Juni oft gefunden.

Abrostola triplasia Tr. Im Juni, selten. Die Raupe konnte ich nicht finden.

Plusia gamma Tr. Im Garten unter hohlliegenden Brettern oft zu finden.

P. jota Tr. An Mauern hinter gressen Brenn-Nesseln, im Juni, dann und wann zu finden. Die Raupe ist hellgrün mit mehreren weissen Längslinien, die von weissen Querstrichen durchschnitten sind. Auf den Ringen bemerkt man auch feine weisse

Pünktchen. Diese Raupe lebt auf *Urtica urens*. In einem zarten gelblichten Gewebe verwandelt sie sich in eine braune Puppe.

Plusia circumflexa L., Tr. (*Noctua circumflexa* Hübn.). Diesen zierlichen Schmetterling fand ich auf dem Haselstrauche und zwar auf der unteren Seite eines Blattes im August; er ist hier sehr selten.

P. bractea Tr. (*Noctua bractea* Hübn.). Diese schöne Eule fand ich einmal auf einer alten Mauer, im August. Die Raupe derselben konnte ich nie bekommen.

P. chrysitis Tr. (*Noctua chrysitis* Hübn.). Im Juni auf Wiesen, dann und wann zu finden.

P. Festucae Tr. (*Noctua Festucae* Hübn.). Auf Triften im August, selten.

Ophiusa lunaris Tr. (*Noctua augur* Esp.). In Niederwäldern im Juni, selten.

Mania maura Tr. (*Noctua maura* Hübn.). In Erlenbeständen, im Juli, selten. Die dunkelgraue Raupe hat über dem Rücken eine weissliche Längslinie und an den Seiten einen feinen schwarzen Streifen, in dem die Luftlöcher stehen. Die Einschnitte der Gelenke sind weiss gefärbt, und auf dem zehnten und elften Ringe stehen drei weissliche Höcker. Diese Raupe lebt auf Erlen, Zitterpappeln und Weiden. In einem leichten Gewebe verwandelt sie sich in eine rothbraune, blau angelaufene Puppe.

Catocala Frazini Tr. In einer niederen Waldung bei Lind, in der grösstentheils Birken stehen, nur Einmal auf einem Birkenstamme angetroffen.

C. sponsa Tr. Im September fand ich diesen hier ungemein seltenen Schmetterling an Laubholz, an der Grenze von Kärnten. Die Raupe habe ich nie finden können.

Euclidia mi Tr. (*Noctua mi* Hübn.). Auf Wiesen und Kleefeldern in den Sommermonaten, häufig.

E. glyphica Tr. (*Noctua glyphica* Hübn.). Im Juni und September an lichten Stellen der niederen Wälder und auch auf Wiesen und Kleefeldern, häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kodermann Cölestin (Coelestin)

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. 61-75](#)